



Wasser, das hier nicht hingehört: 60 Hektar Wiesen und Felder wurden nach einem Deichbruch bei Groß Petershagen überflutet. Fotos: P. Binder

Deich gebrochen: 60 Hektar überflutet

Groß Petershagen – Die massiven Regenfälle haben zu einem Deichbruch geführt. Am Sonnabend riss der zwei bis zweieinhalb Meter hohe Erdwall am Ryck bei Groß Petershagen auf einer Länge von fünf Metern auf. Daraufhin ergoss sich Wasser aus dem Fluss auf angrenzende Felder. 60 Hektar sind überflutet,

darunter 25 Hektar Weizen. Feuerwehrmänner aus Levenhagen, Neuenkirchen, Dargelin, Hinrichshagen, Groß Petershagen und Wackerow waren stundenlang im Einsatz, um ein Gehöft bei Jarmshagen mit Sandsäcken zu sichern. Vertreter des für die Schutzanlage zuständigen Wasser- und Bodenverbandes ha-

ben den Schaden bereits begutachtet. Wackerows Bürgermeister, Manfred Hering, plädierte gestern dafür, die Deichbruch-Stelle vorerst mit Sandsäcken „abdichten“. Es sei damit zu rechnen, dass aus Nordvorpommern weitere Wassermengen über den Ryck bei Groß Petershagen abgeleitet werden. **jes**



Pumpen, pumpen, pumpen: 35 000 Liter Wasser pro Minute werden aus dem Rückhaltebecken über den Stadtgraben in den Ryck abgeleitet.

Technisches Hilfswerk kämpft verbissen gegen Wassermassen

Mindestens bis morgen Abend werden die Pumparbeiten an der Osnabrücker Straße noch dauern. Bei Starkregen kann es zu weiteren Einsätzen kommen.

Von Katharina Degrossi

Greifswald – Das Technische Hilfswerk (THW) ist weiterhin im Dauereinsatz. Elf ehrenamtliche Mitarbeiter pumpen rund um die Uhr die immensen Wassermassen ab, die die Wiesen an der Osnabrücker Straße in einen riesigen See verwandelt haben. Noch mindestens bis Mittwoch Abend werden die Pumparbeiten an der Osnabrücker Straße, am Stadtgraben und am Brandteichgraben dauern. Für Donnerstag kündigen die Meteorologen erneut Regenfälle an.

Zahlreiche Keller sind überflutet. Selbst mehrere Wohnzimmer stehen unter Wasser. Die betroffenen Einwohner sind frustriert. Erneut wird Kritik an der Stadt laut. Von Fehlplanungen beim Bau der Bahnparallele ist die Rede, von zu gering dimensionierten Abflussrohren und von der steigenden Zahl versiegelter Flächen. „Die Stadt erschließt ein Baugebiet nach dem anderen und die Entwässerungs-

systeme werden dieser Bebauung nicht angepasst“, klagt auch OZ-Leserin Kerstin Bastubbe, deren Gartengrundstück in der Sparpellee am Freitag „erneut abgesoffen ist“.

Steffi Schulz, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit beim THW, kann nur mit den Schultern zucken. Immer wieder richtet sich der Zorn der Einwohner gegen die Mitarbeiter. „Dabei tun wir wirklich alles, was in unserer Macht steht“, so Schulz, die darauf hinweist, dass alle THWler ehrenamtlich arbeiten. „Durch den Deichbruch bei Groß Petershagen in der Nacht von Samstag zu Sonntag hat sich die Lage zusätzlich verschärft, da die Kameraden der umliegenden Feuerwehren zum Einsatz dorthin abgezogen wurden“, er-

klärt Schulz (siehe Beitrag oben). Obwohl an der Osnabrücker Straße elf Pumpen im Einsatz sind, die pro Minute 35 000 Liter Wasser ab-

leiten, geht es nur langsam voran. Bereits am Freitag war der Pegelstand auf 1,38 Meter gestiegen. Gestern Abend hatten die Mitarbeiter ihn auf 1,18 Meter abgesenkt. Und er muss noch um weitere 40 Zentimeter runter. „Es kommen mehrere ungünstige Faktoren zusammen. Das Rückhaltebecken hat ein großes Einzugsgebiet, der Boden war bereits von den Regenfällen der letzten Wochen sehr feucht und wir haben Nordostwind“, zählt Schulz auf.

Es ist in diesem Jahr schon der dritte THW-Einsatz an der Osnabrücker Straße. Die Pressespreche-

rin rechnet mit weiteren in diesem Jahr. Seit die Bahnparallele samt Kreisverkehr, Tunnel und Fußgängerbrücke 2009 fertiggestellt wurde, könne das Wasser nicht mehr wie früher einfach versickern.

Eine weitere Problemstelle ist der Brandteichgraben. Dieser staut nach Angaben der Verwaltung zurück, weil der Durchlass in der Grimmer Straße für diese Wassermassen nicht ausgelegt ist. Außerdem pumpt die Feuerwehr weiter Wasser aus den Kellern des Hospizes und der Laborgebäude der Universität in der Ellerholzstraße ab, sowie aus Kellern in der Brentanosstraße. Die Hoffnung der Stadt liegt im neuen Regenentwässerungssystem. Laut Bausenator Jörg Hochheim (CDU) werden zunächst der Stadtgraben und der Graben 25 saniert. Außerdem soll der Bau des neuen Regenrückhaltebeckens Süd bald in Angriff genommen werden (OZ berichtete).

Die Osnabrücker Straße ist voraussichtlich bis morgen Abend gesperrt.



Das THW ist seit Freitag rund um die Uhr im Einsatz. Wir geben unser Bestes.“

Steffi Schulz, THW



Eine wackelige Angelegenheit: Die THW-Mitarbeiter helfen Wilhelm Dinse in seinem Rollstuhl über die provisorische Brücke.



Die Fleischerwiese ist seit Montag wieder weitgehend trocken.



Der Tunnel in der Scharnhorststraße ist nach wie vor voller Wasser.

Anzeigen

Für Sie dienstbereit

Störungsannahme Strom E.ON edis/Elektroinnung0180 11 555 33 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise max. 42 ct/min	Leckortung, Wasserschadenbeseitigung, Abpumpservice gts greifswald gmbh, 24 h 0 38 34/83 03 93	Rohrverstopfung Kanal Kontrolle.....89 96 03
Schlüssel-Notdienst Schlüsselnotdienst Fa. Schröter 0 38 34/81 20 75 Schlüsseldienst Stephan Grimm, 24 h 01 73/2 34 90 68	Pflegedienste HKP-Nordlicht - Schw. Marion 89 25 64 o. 01 72/3 11 29 42 DRK-Pflegedienst Lubmin 03 83 54/2 28 56 DRK-Pflegedienst 0 38 34/81 36 87 Pflegedienst Nordeck 24 h, Lange Str. 13 0 38 34/77 16 77 AWO-Ambulanter Pflegedienst, 24-h-Bereitschaft 81 36 74 Diakonie-Pflegedienst, Ernst-Thälmann-Ring 66 89 92 60 Ambulante Diakonie-Pflege, Griebenow 03 83 32/8 06 34 Pflege in Vorpommern, Tag und Nacht 50 27 77 Molitor & Groth 24-h-Bereitschaft 57 70 10 Heinrich & Heinrich, Greifswalder Pflegedienst, 24 h 89 40 00 Ralf Humboldt 51 04 75 oder 01 71/5 70 78 11 Kerstin Lewerenz, 24-h-Dienst 50 85 51 Volksolidarität, Ambulanter Pflegedienst 0 38 34/88 70 35	Heizung/Sanitär Notreparaturen, Fa. Boddenbau GmbH 01 72/9 70 36 02
Wohnungs-Notdienste WVG-Bereitschaftsdienst, täglich 18.00-8.00 Uhr und Fr. 15.00 Uhr bis Mo. 8.00 Uhr über GWS unter Tel. 57 01-0 WGG-Bereitschaft: Mo.-Do. 16.00-7.00 Uhr, Fr.-Mo. 12.30-7.00 Uhr WGG-Sanitär: 01 72/3 80 27 08 WGG-Elektro: 01 72/3 80 27 12	Soziale Dienste HKS-Krankenfahrten 0 38 34/86 13 31 DRK-Krankenfahrten 0 38 34/58 54 70 Krankenfahrten HEINRICH, 24 h 0 38 34/85 50 90	Stromerzeugende Heizungen Planung, Installation, Service – Fa. Boddenbau GmbH 0 38 34/58 30 21
Abschlepp-/Pannenhilfe 24-Stunden-Service 50 42 59 o. 01 72/3 10 35 95 Bergeservice, 24 h 0 38 34/50 03 19	Taxen Taxi Jahnke – mit Kartenzahlung 81 31 31/81 25 16 Funktaxen Greifswald (24 h) 50 22 22/50 22 54	Reparaturdienst für Haushaltsgeräte Reparaturdienst Hecke, Gützkower Str. 4 0 38 34/50 00 03 Hausgerätedienst Müller, Hans-Beimler-Str. 1-3 im DLZ 50 39 25
Rohrverstopfung/Rohr-Kanalreinigung Fa. Müller, Notdienst Tag + Nacht 0 38 34/81 24 74		Störungsaufnahme Stadtgebiet HGW Strom · Fernwärme · Wasser · Abwasser Servicezentrale der Stadtwerke Greifswald bei techn. Fragen & Störungen; rund um die Uhr besetzt 0 38 34/53 25 25 Kundenzentrum für Abrechnung & Beratung: Mo.-Do. 8-18 Uhr, Fr. 8-15 Uhr 0800 53 21 150 (kostenfrei)
Rohrverstopfung und Notreparatur Zorn, 24-h-Dienst 03 83 32/8 05 55		Störungsannahme Gas Gasversorgung Greifswald GmbH 0 38 34/53 26 00 Gasversorgung Vorpommern GmbH 08 00/4 26 73 42

Familienanzeigen

**Kaum zu glauben, aber wahr,
Regina Lobenstein
wird heute 2 x 30 Jahr.**

Jugendfrische hin und her,
erst mit 60 ist man wer.
Schönheitspflege und Diät,
es wird versucht, was alles geht.
Denn mit 60 geht's zur Sache,
nimm's nicht tragisch, sondern lache!
Wir wünschen dir von Herzen Glück,
du bist und bleibst unser bestes Stück.
Alles Liebe und viel Freude zu deinem Ehrentag.
Bleib wir du bist, vor allem gesund!

Das wünschen dir dein Mam Klaus-Dieter,
deine Tochter Catharina mit Arne und Albert

